

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000

14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16, Tel.: 0 33 78 / 82 02 13 • Fax: 0 33 78 / 82 02 14

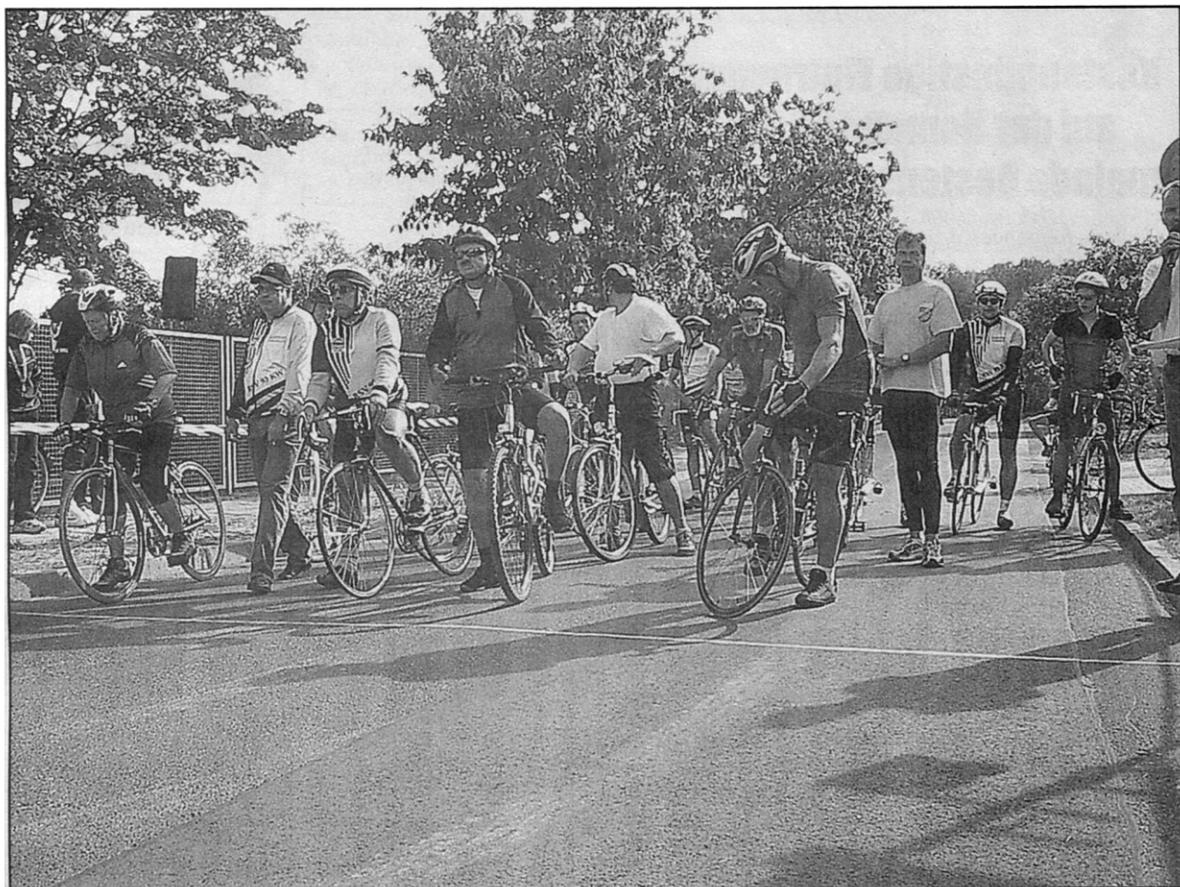
Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

12. Jahrgang

Ausgabe Nr. 9

Bestensee, den 29.09.04



**Bei schönstem Sonnenschein fiel
am 18. September 2004 der Startschuss
zur 2. Tour de Pedal**

Ausführliche Berichterstattung im nächsten „Bestwiner“

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“**Bestensee, 29. September 2004 - Nr. 9/2004 - 12. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

* Mitteilung des Ordnungsamtes

Seite 2

Mitteilung des Ordnungsamtes

Hiermit möchten wir auf die Information im nichtamtlichen Teil dieses Bestwiners hinweisen. Aus gegebenem Anlass wurde darin nochmals die **Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung** erläutert, welche die in Bestensee geltenden Ruhezeiten konkretisieren.

Schmidt

Ordnungsamtsleiter

Ende des amtlichen Teils

Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich !!!

**An alle Gewerbetreibenden
und Geschäftsleute !**

Sie möchten gern Ihr Gewerbe oder Geschäft näher vorstellen, einen Link auf Ihre eigene Homepage leiten oder sonst irgendwie auf sich aufmerksam machen?

Ab sofort können Sie sich auf unserer Homepage www.bestensee.de eintragen lassen. Dazu würden wir Ihnen gern ein spezielles Angebot, auf Ihre aktuellen Eintragungswünsche abgestimmt, unterbreiten wollen. Die Kosten werden, je nach Umfang Ihrer Eintragung, gestaffelt und in einer Vereinbarung festgesetzt.

Wenn Sie an einer Eintragung interessiert sind, dann bekunden Sie bitte Ihr Interesse formlos unter Angabe

- * Ihrer Firmen und Geschäftsbezeichnung
- * Ihres Namens und
- * Ihrer Telefonnummer

im Hauptamt des Rathauses,

Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee. Natürlich können Sie Ihre Interessenbekundung zu den Sprechzeiten auch persönlich bei uns abgeben oder Sie schicken uns eine E-mail an pressestelle@bestensee.de ! Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pichl im Hauptamt unter der Tel. Nr. 033763/998-43 gern zur Verfügung.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin vorschlagen, bei dem die Einzelheiten mit dem Systemverantwortlichen besprochen werden können, bevor Sie sich in einer Vereinbarung festlegen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Eintragung die Internetseite der Gemeinde Bestensee bereichern würden und somit zur umfassenden Orientierung und Darstellung der Angebote im Ort beitragen.

Hauptamt

Neue Mensa kann gemietet werden!

Das Gemeindeamt Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wiedlandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.

Hauptamt

Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

Hauptamt

Das Gemeindeamt gratuliert im Oktober

Frau Christel Gumtau
Herrn Willi Schulz
Frau Annemarie Dix
Frau Inge Brix
Herrn Karl Jonscher
Herrn Heinz Jess
Frau Helene Graf
Herrn Günter Fahbauer
Frau Elfriede Sprenger
Frau Waltraud Liß
Frau Irma Schettner
Herrn David Levin
Frau Hildegard Titel
Herrn Werner Frähdorf
Frau Marie Hein
Frau Anna Latzke
Frau Ingetraud Schrepper
Frau Hedwig Glombitza
Frau Else Preisler
Herrn Bruno Schur
Frau Klara Hellmich
Frau Anneliese Wiemann
Herrn Siegfried Purann

zum 87. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 94. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 85. Geburtstag

**Ortsteil Patz:**

Frau Martha Gabriel
Frau Gerda Trutschel
Frau Brunhilde Lange
Frau Elsbeth Brandt
Herrn Richard Böhme

zum 83. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 89. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

BERICHTIGUNG:

Im Artikel der Kleingartensparte „Am Kiessee“ e.V. „Unser Gartenfest - der Höhepunkt im Jubiläumsjahr“ im letzten Bestwiner Nr.8/2004 Seite 9, hatte sich bedauerlicher Weise der Fehlerteufel eingeschlichen. Korrigieren möchten wir in diesem Fall, dass die Auszeichnung der 23 Vereinsmitglieder mit der „Ehrennadel des Landesverbandes Brandenburg“ erfolgte und nicht mit der Ehrennadel des Landes Brandenburg. Wir bitten um Entschuldigung.

Hauptamt

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Kostengünstige Eintragung auf der Homepage	Seite 2
* Bezugsmöglichkeiten - Der „Bestwiner“	Seite 2
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 2
* Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee	Seite 3
* Haus- und Gartenarbeiten - Lärmschutz	Seite 3
* Information für die Bürger des OT Pätz	Seite 4
* Information des Ortsbeirates Pätz	Seite 5
* DNWAB: Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen	Seite 6
* Veranstaltungskalender 2004	Seite 9
* Der Seniorenbeirat informiert	Seite 14

Lokalnachrichten

* Sieger des Wettbewerbs: „Wie kann eine Autobahnanbindung aussehen?“	Seite 7
* Ausbildungsbeginn bei Landkost	Seite 7
* Danksagung des Kleingärtnerverein „Am Steinberg“	Seite 7
* Frauenstammtisch informiert über nat. Heilmethoden	Seite 9
* Freundeskreis Bestensee-Przemet	Seite 11
* Kampfsportschule in neuen Trainingsräumen	Seite 11
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 12
* Pätzer Kinderfest am 28. August 2004	Seite 13
* Wenn die Bestenseer Senioren wandern gehen...	Seite 14
* Volkssolidarität informiert	Seite 14
* Die Groß Bestener Windmühle	Seite 17

Information des Ordnungsamtes

BEKANNTMACHUNG

zur Durchführung eines Bereitschaftsdienstes des Gemeindeamtes Bestensee

Der Bereitschaftsdienst ist für folgende Sachverhalte unter der Rufnummer:

0171 8331443 für

- Mitteilungen von Störungen in Baustellenbereichen der öffentlichen Trink- und Abwasserrohrnetzverlegung
- Meldung über das Aufgreifen in besonderen Fällen streunenden Hunden
- das Auffinden von Fundtieren
- das Ausstellen von vorläufigen Reisepässen oder Ausweisen in besonderen Fällen

für den **Verwaltungsbereich der Gemeinde Bestensee** zu erreichen. Die Eilzuständigkeit der Polizei zur Gefahrenabwehr ist hiervon ausgenommen.

Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, dass der Bereitschaftsdienst nur für diese Sachverhalte zur Verfügung steht.

Alle weiteren die allgemeine Verwaltung betreffenden Dinge können während der Öffnungs- bzw. Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Bestensee geklärt werden.

Die Notrufnummern der Polizei bzw. des Rettungsdienstes und der Feuerwehr werden der Vollständigkeit halber hier nochmals veröffentlicht:

Polizei 110
Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Schmidt
Ordnungsamtsleiter

Mitteilung des Ordnungsamtes

Hiermit möchten wir mitteilen, dass wir ein Schreiben der **FAHRGASTINITIATIVE ZUM ERHALT DER REGIONALVERBINDUNG RB 14 NACH BERLIN**

vertreten durch:

Bernd-Axel Lindenlaub
Teupitzer Höhe 80
15755 Teupitz

und:

Lore Brämer
Gutzmannstr. 24
15755 Teupitz

erhalten haben. Hierin wird für die Unterstützung zum Erhalt des Haltes des RB 14 in Berlin gedankt. Interessierte Bürger und Fahrgäste können sich an die Ansprechpartner Herrn Lindenlaub (Tel.: 033766/20399) und Frau Brämer (Tel.: 033766/41132) wenden.

Schmidt
Ordnungsamtsleiter

Haus- und Gartenarbeiten - Lärmschutz

Allgemeines

Am 06.09.2002 ist die Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (BGBI I, S. 3478) in Kraft getreten. Damit wurde eine europäische Richtlinie (2000/14/EG) in deutsches Recht umgesetzt.

Welche Gebiete fallen unter die Lärmschutzverordnung?

In der Verordnung ist u.a. der Betrieb von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen geregelt. Danach ist in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf Grundstücken von Krankenhäusern und Pflegeanstalten der Betrieb von Geräten und Maschinen im Freien zeitlich beschränkt.

Bestensee: Gilt für alle Gebiete in Bestensee

Welche Geräte fallen unter die Lärmschutzverordnung?

Rasenmäher

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird. Auch so genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen in diesen Zeiten nicht betrieben werden.

Bestensee: Zusätzlich gilt es, samstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittagsruhe zu wahren und bereits ab 18.00 Uhr Nachtruhe einzuhalten. (Gem. § 13 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Bestensee -OBVO-)

Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Vertikutierer
Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Marion Bethge

Goethestr. 11 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 6 46 60
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen

gen und werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Bestensee: *Zusätzlich gilt es, samstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittagsruhe zu wahren und bereits ab 18.00 Uhr Nachtruhe einzuhalten. (Gem. § 13 der OBVO)*

Schredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler)

Dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob die Geräte mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben werden.

Bestensee: *Zusätzlich gilt es, samstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittagsruhe zu wahren und bereits ab 18.00 Uhr Nachtruhe einzuhalten. (Gem. § 13 der OBVO)*

Freischneider

- **Geräte mit dem EG-Umweltzeichen** dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Bestensee: *Zusätzlich gilt es, samstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittagsruhe zu wahren und bereits ab 18.00 Uhr Nachtruhe einzuhalten. (Gem. § 13 der OBVO)*

- **Geräte ohne EG-Umweltzeichen** dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Grastrimmer/Graskantenschneider (Nicht zu verwechseln mit Rasentrimmer/Rasenkantenschneider -siehe Erläuterungen-)

- **Geräte mit dem EG-Umweltzeichen** dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Bestensee: *Zusätzlich gilt es, samstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittagsruhe zu wahren und bereits ab 18.00 Uhr Nachtruhe einzuhalten. (Gem. § 13 der OBVO)*

- **Geräte ohne EG-Umweltzeichen** dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden

Laubbläser, Laubsammler

- **Geräte mit dem EG-Umweltzeichen** dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.

Bestensee: *Zusätzlich gilt es, samstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittagsruhe zu wahren und bereits ab 18.00 Uhr Nachtruhe einzuhalten. (Gem. § 13 der OBVO)*

- **Geräte ohne EG-Umweltzeichen** dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nur von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Hinweise: *Das EG-Umweltzeichen und der „Blaue Engel“ sind nach derzeitigem Stand (13.08.2004) noch nicht für Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser oder Laubsammler vorgesehen.*

Die Regelungen des Landesimmissionsschutzgesetzes Brandenburg sowie der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Bestensee in Bezug auf die Ruhezeiten wurden mit der Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung konkretisiert.

Erläuterungen:

Rasenmäher: Geführtes oder fahrgesteuertes Grasschneidegerät bzw. eine Maschine mit mehreren Anbaugeräten zum Grasschneiden. Die Schneidefläche verläuft in etwa parallel zum Boden. Die Maschine orientiert sich zur Bestimmung der Schneidehöhe mit Hilfe von Rädern, Luftkissen, Gleitschienen u.a. am Boden. Der Antrieb erfolgt mittels eines Verbrennungs- oder Elektromotors. Ebenfalls fallen darunter geführte oder fahrgesteuerte Grasschneidegeräte bzw. Maschinen mit einem oder mehreren Anbaugeräten zum Grasschneiden, bei denen die Schneidelemente um eine horizontale Achse rotieren. Sie verfügen über eine bewegliche Schneide oder ein Messer (Spindelmäher). Bei der

Bewegung der Maschine wird so eine Scherbewegung ausgeführt.

Heckenschere: Handgeführtes Gerät mit integriertem Antrieb, das von einer Person zum Schneiden von Hecken und Büschen verwendet wird und mit einer oder mehreren linear angeordneten Schneiden, die sich hin- und herbewegen, arbeitet.

Motorkettsäge: Motorgetriebenes Werkzeug mit einer Sägekette zum Schneiden von Holz. Sie besteht aus einer integrierten kompakten Einheit mit Griffen, Motor und Schneidevorrichtung. Sie wird mit beiden Händen gehalten.

Beton- und Mörtelmischer: Maschinen zur Herstellung von Beton bzw. Mörtel -durch einen beliebigen Belade-, Misch- und Entleervorgang. Sie können Intervallbetrieb oder kontinuierlich betrieben werden.

Rasentrimmer/Rasenkantenschneider: Geführte oder handgehaltene Grasschneidemaschine mit Elektromotor und Schneideelementen aus nicht metallischen Fäden bzw. mit einer kinetischen Energie von über 10 Joule frei rotierenden, nicht metallischen Schneiden zum Schneiden von Gras oder ähnlichem weichen Bewuchs. Die Schneidefläche verläuft parallel zum Boden (Rasentrimmer) bzw. in einer etwa senkrecht zum Boden liegenden Ebene (Rasenkantenschneider).

Vertikutierer: Geführte oder fahrgesteuerte motorgetriebene Maschine mit Aggregaten zum Aufschlitzen oder Auflockern von Rasenflächen in Gärten, Parkanlagen oder ähnlichen Grünanlagen. Zur Bestimmung der Schnitttiefe orientiert sie sich an der Bodenbeschaffenheit.

Schredder/Zerkleinerer: Eine im Stand betriebene motorgetriebene Maschine mit einem oder mehreren Schneidaggregaten zum Zerkleinern von organischem Material. In der Regel besitzt die Maschine eine Ladeöffnung, durch die das Material (eventuell mit einer Hilfsvorrichtung) zugeführt wird, ein Aggregat zum Zerkleinern des Materials (durch Schneiden, Hacken, Zermahlen oder anderen Verfahren) und einen Auswurfschacht, durch den das zerkleinerte Material ausgeworfen wird. Daran kann ein Sammelbehälter befestigt sein.

Freischneider: Tragbares, handgeführtes Gerät mit Verbrennungsmotor und einem rotierenden Schneidwerkzeug aus Metall oder Kunststoff zum Schneiden von Gräsern, Gesträuch, Büschen oder ähnlichen Pflanzen. Das Gerät schneidet in einer etwa parallel zum Boden verlaufenden Ebene.

Grastrimmer/Graskantenschneider: Tragbares, handgeführtes Gerät mit Verbrennungsmotor und nicht metallischen biegsamen rotierenden Schneidwerkzeug (Schnur, Faden u.ä.) zum Schneiden von Gesträuch, Gras oder ähnlichem weichen Bewuchs. Bei Grastrimmern arbeiten die Schneidwerkzeuge in etwa parallel zum Boden, bei Graskantenschneidern in einer etwa senkrecht zum Boden stehenden Ebene.

Laubbläser: Motorgetriebene Maschine zur Entfernung von Laub und anderem Material von Rasenflächen, Pfaden, Wegen, Straßen usw. durch einen Hochgeschwindigkeitsluftstrom. Sie kann tragbar (handgeführt) oder nicht tragbar, aber beweglich sein.

Laubsammler: Motorgetriebene Maschine zum Sammeln von Laub und anderen Haufwerk mit Hilfe eines Sauggerätes mit einer Energievorrichtung, die in dem Gerät einen Unterdruck erzeugt sowie mit einer Saugdüse und einen Sammelbehälter. Sie kann tragbar (handgeführt) oder nicht tragbar, aber beweglich sein.

Information für die Bürger des Ortsteils Pätz

Sprechstunde des Bürgermeisters

Einmal im Monat, jeweils den 2. Donnerstag, findet von 16.00 - 18.30 Uhr im **Bürgermeisterbüro im Ortsteil Pätz**, Hörningweg 2 eine **Bürgermeistersprechstunde** des hauptamtlichen Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf statt.

Hauptamt

Sprechstunde des Ortsbeirates Pätz

Jeden 4. **Donnerstag im Monat** findet von 17.30 – 18.30 Uhr im OT Pätz, Hörningweg 2 in Pätz eine **Sprechstunde des Ortsbeirates Pätz** statt.

Annette Lehmann

Informationen des Ortsbeirates

Liebe Pätzer Bürger,

hier nun für Sie an bekannter Stelle von unserer Seite einige Informationen.

- Die Fragebogenaktion betreffs der Buslinie zwischen Pätz und Bestensee bzw. Königs Wusterhausen wird bis zum 5.10.2004 verlängert. Sollten Ihnen noch nicht dieser Fragebogen zugestellt worden sein, möchten wir Sie bitten, sich ihn entweder im Laden auf der Dorfaue bzw. zu den Sprechstunden (vierte Donnerstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr) des Ortsbeirates zu holen.

Die bisherige Resonanz auf diese Befragung ist wirklich sehr gut und wir möchten an dieser Stelle allen danken, die sich bisher die Mühe gemacht haben, durch ihre Angaben zur Meinungsfindung beizutragen.

Sie können natürlich auch weiterhin Ihre ausgefüllten Bögen entweder zur Gemeinde nach Bestensee (Ordnungsamt) oder in den Laden auf der Dorfaue bringen oder in den Hausbriefkasten der Familie Lehmann, Am Strand 5 stecken.

- Das Kinderfest am 28.08.2004 auf der Dorfaue war ein großer Erfolg. Viele Familien - auch von außerhalb - fanden den Weg nach Pätz und allen wurde ein liebevoll vorbereitetes und ausgeführtes Fest geboten. Vielen Dank an den Heimatverein, der diese schöne Tradition ins Leben gerufen hat und vor allen Dingen immer wieder jedes Jahr mit Leben erfüllt.
- Und wir bleiben gleich bei den Traditionen. Am 23.10.2004 findet wieder das Herbstfeuer statt. Unsere Jüngsten werden mit Musik und Laternen durch Pätz ziehen und hoffentlich finden viele Pätzer den Weg in die Seestraße, um dann um 19.00 Uhr beim Anzünden des Feuers dabei zu sein.

Im Vorfeld hat sich - wie jedes Jahr - der Siedlerverein bereit erklärt, die Reisigannahme zu übernehmen. Vielen Dank im voraus !

Die Zeiten sind:

Freitag, den 15.10. von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonnabend, den 16.10. von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Freitag, den 22.10. von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

- Der nächste Ortsbeiratsstammtisch findet am Sonntag, dem 26.09.2004 um 10.30 Uhr am Hörning statt. Wir wollen uns etwas genauer mit der Bibliothek, dem Gebäude und dem Garten beschäftigen und ev. Nutzungsmöglichkeiten besprechen. Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen.
- Nicht zu übersehen ist auf der Dorfaue das neue Schild. Nach langem Hin und Her hat es einen guten Platz gefunden und schmückt nun einen der schönsten Plätze Pätz.

Annette Lehmann
Ortsbürgermeister

Hardy Pöschk
Ortsbeirat

Große Schatten werfen ihre Ereignisse hinter sich

der große
Heinz
Erhardt

Abend

mit dem
Humoristen

Hanno Loyda



Sonntag, 24. Oktober
In der Mensa 18:00 Uhr
Eingang Wielandstraße
in Bestensee

Kartenvorverkauf:

Komma 10, Kinderland I. Gester,
Star-Tankstelle

Eintritt: 10 Euro

Als Gast am Piano: H. Loyda jun.

Einlass 17:30 Uhr

DURSTLÖSCHER
GETRÄNKE-ABHOLMÄRKTE

OKTOBER- AKTIONEN

VOM 11. BIS 23. OKTOBER

**BAD
LIEBENWERDA**
MINERALQUELLEN



DAS QUELLGESUNDE

Mineralwasser

12/1,0 PET nur 4,49 €

Stille Urquelle

12/1,0 PET nur 4,49 €

Naturell

12/1,0 PET nur 4,49 €

Hollerblüte

12/1,0 PET nur 9,49 €

Apfel-Kirsch-Hollerblüte

12/1,0 PET nur 9,49 €

NEU im Sortiment

TERRA Mineralwasser

Spritzig & Medium

je Kasten 12/1,0l nur 3,99 €

ADELLO

je Kasten 12/1,0l PET

Mineralwasser nur 3,99 €

Stille Quelle nur 3,99 €

Lichtenauer Mineralwasser

PUR in der 1,5l Flasche

VOM 25.10. BIS 6.11.04

SPREEQUELL

Mineralwasser Classic,
Mineral Medium & Naturell

12/1,0 PET nur 5,29 €

VOM 8. BIS 20. NOVEMBER

Lichtenauer
MINERALQUELLEN

Orange 12/0,7l 4,99 €

Waldmeister 12/0,7l 3,99 €

Himbeerbräuse 12/0,7l 3,99 €

Zitrone 12/0,7l 4,99 €

Bitter Lemon 12/1,0l 7,99 €

Mandarine-Mango

12/1,0l 6,49 €

Ananas-Citrus 12/1,0l 6,49 €

Melonenlimo 12/1,0l 6,45 €

Ginger Ale 12/1,0l 8,49 €

Tonic 12/1,0l 7,99 €

Alle Preise zuzüglich Pfand. Solange der Vorrat reicht. Angebot freibleibend.

15745 Wildau
Birkenallee

15741 Bestensee
Breite Str.

15741 Pätz
Dorfaue 9

Der bequeme Weg zum guten Einkauf



Er hatte die Wette beim 6. Dorffest zwar gewonnen, trotzdem erfüllte der Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf seinen Wetteinsatz. Gemeinsam mit Lothar Voigt mähte er in der Motzener Straße am Straßenrand und vor dem Friedhof im Ortsteil Pätz.

Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen bekannt:

Bestensee am 20.10.2004 07.00 -18.00 Uhr
Pätz am 20.10.2004 07.00 -18.00 Uhr

Während der Spülungen ist im gesamten Abnahmegebiet mit Druckminderungen und vorübergehender Trübung des Trinkwassers zu rechnen. Der Betrieb von druckabhängigen Geräten ist während des o.g. Zeitraumes nach Möglichkeit zu vermeiden. Wir empfehlen unseren Kunden, sich rechtzeitig und ausreichend mit Wasser zu bevorraten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH
Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte - werktags von 06.45 Uhr bis 15.30 Uhr -

- an den Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen, Maxim-Gorki-Straße 1, 15732 Eichwalde, Telefon: 030 / 67 58 134
- an den Produktionsbereich Trink- und Abwasser Königs Wusterhausen, Schmöckwitzter Straße 76, 15732 Eichwalde, Telefon: 030 / 6 75 20 20

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de



Nicht nur die Sonnenuntergänge in Pätz sind zauberhaft!

Eine qualitätsgerechte, schnelle und preiswerte Arbeit ist selbstverständlich!

Rufen Sie doch einfach mal an - ein kurzfristiger Termin ist Ihnen sicher:
 Telefon: 033763-63874
 Friedensstraße 6
 15741 Pätz

Schneiderstube & Geschenkeshop
 schnell und preiswert

Karin Zuset
 Schneiderin
 15741 Pätz
 Friedensstraße 06
 Telefon: 033763/63874
 E-mail: udo.zuset@gmx.de



Auch ein Besuch in der Schneiderei Karin Zuset, Friedensstraße 6, wird Sie verzaubern. Änderungen und Neuanfertigungen - alles ist möglich! Die Beratung mit AVON-Kosmetikartikeln komplettiert Ihr perfektes Outfit.

Durch die ständige Erweiterung des Geschäfts sind jetzt auch Sticker-Sonderwünsche durch einen Stick-Computer möglich.

Weiterhin gehören Gardinen-Nähar-

beiten und Dekorationen zum Service. Zahlreiche Referenzen zeugen von der Qualität der Arbeit. Überzeugen Sie sich selbst!

Ergänzt wird das Angebot von Karin Zuset durch eine üppig ausgestattete Geschenke-Abteilung, die kaum einen Wunsch offen lässt. Für Ihre Information und Unterhaltung wird ein umfangreiches Angebot an Zeitungen und Zeitschriften für Sie bereitgehalten.

Sieger des Wettbewerbs: „Wie kann eine Autobahnanbindung aussehen?“



v.l.n.r. Florian Fiebig, Linda Geisler, Vivien Janisch, Paul Alm, Tim Bredow, Tina Fischer, Stefanie Albrecht, Maja Pytliak, Julia Zander, Berthold Pohl

Im Zuge der Realisierung der Autobahnanbindung Bestensee, gab es die Idee auch die Jugend einzubeziehen. Die Schüler der Klassen 6a und 6b der Bestenseer Grundschule wurden aufgerufen, sich zu dem Thema „Wie kann eine Autobahnanbindung aussehen?“ Gedanken zu machen und diese zu Papier zu bringen.

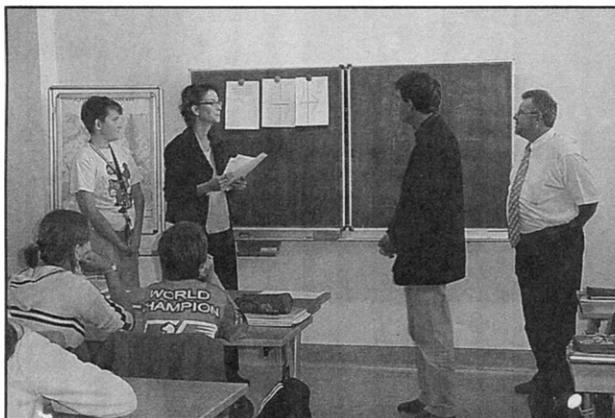
Umfangreiche Ideen waren das Ergebnis. Die Schüler die sich daran beteiligten, hatten darüber nachgedacht, wie man z. Bsp. mit Begrünung für einen natürlichen Lärmschutz sorgen kann und wie Fahrradwege integriert werden könnten. Ideen für Beschilderungen und einen Kreisverkehr gehörten ebenfalls zu den Inhalten der Schülerarbeiten.

Der Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf, die Landtagskandidatin Tina Fischer und Berthold Pohl

von BEV Ingenieure waren wirklich angetan von den ausgereiften Vorschlägen der „Jungen Leute“. Der Wettbewerb wurde ausgerufen und finanziert von der Landtagskandidatin Tina Fischer.



Florian Fiebig nahm die Glückwünsche von Tina Fischer entgegen. Er bekam für seine Idee den 1. Preis.



Berthold Pohl von BEV Ingenieure gab den Schülern noch fachliche Hinweise.

Ausbildungsbeginn bei Landkost

Am 01.09.2004 startet das neue Ausbildungsjahr bei der Landkost-Ei GmbH in Bestensee. Aufgrund der Lage auf dem Ausbildungsmarkt hat sich das Unternehmen entschlossen, statt der geplanten drei Ausbildungsplätze in diesem Jahr fünf jungen Leuten die Möglichkeit zu geben, eine Berufsausbildung zu absolvieren. So beginnen Marco Lenz und

Fabian Wozniak eine zweijährige Ausbildung zum Fachlageristen. Sandra Reichert und Marlen Schenk werden drei Jahre lang zum Tierwirt für Geflügelhaltung ausgebildet. Die Ausbildung zur Bürokauffrau beginnt am Mittwoch für Isabell Bläsing. Damit werden bei Landkost-Ei derzeit 10 Lehrlinge in drei Berufen ausgebildet.



Für das Gelingen unseres Steinbergfestes am 28.08.04 möchte sich der Kleingärtnerverein „Am Steinberg“ e. V. bei:

- Fa. Scherf, Hauptstraße 51 für die gelungene gastronomische Betreuung
- Frau Szuppa, Bachstraße 4 für ihre interessante Keramikpräsentation
- Herrn Voigt, Friedenstraße 2 für die Erklärungen über die Wichtigkeit der Bienen in der Natur auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.



Der Vorstand

Kleingärtnerverein „Am Steinberg“ Postfach 3 15739 Bestensee



Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung



Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®

KW, Berliner Straße 20a
☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: MH@studienkreis-kw.de



Galerie im Amt
Eichhornstr. 4-5
15741 Bestensee

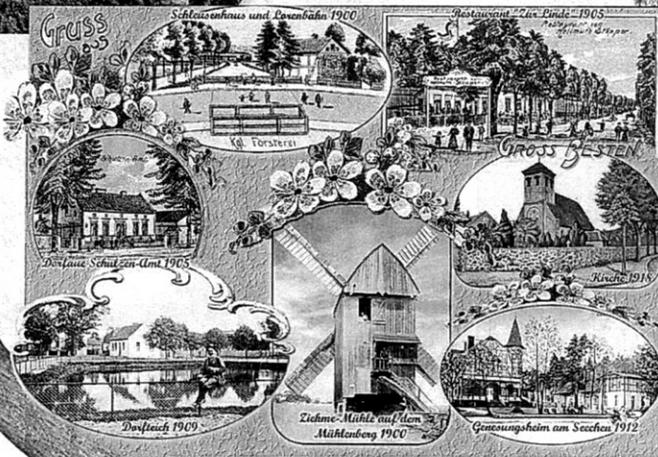


4.
in **Illustrierte Reise** *die*
Bestenseer Vergangenheit

mit einer Ausstellung in der Galerie im Amt seit Ende August.
Eine Zeitreise durch Bestensee und Pätz mit zahlreichen Bildern ab 1899,
Ortskarten ab 1770 und vielen aktuellen Luftbildaufnahmen.
In der computergestützten Dia-Show werden auch Videos
präsentiert und erläutert vom Ortschronisten Wolfgang Purann

mit freundlicher Unterstützung zahlreicher Bestenseer und Nicht-Bestenseer Bürger

Einladung zur Veranstaltung
Mittwoch, 6. Oktober, 19:00 Uhr im Rathaus



Der Frauenstammtisch informiert über natürliche Heilmethoden

Der Frauenstammtisch hatte am 9. Sept. d. J. zu einer Veranstaltung über Methoden der natürlichen Heilmittel in die Praxis für Physiotherapie von Frau A. Schilling nach Zeesen eingeladen. Es war sehr interessant und informativ und die zahlreichen Teilnehmer kamen voll auf ihre Kosten.

Nicht nur von der freundlichen Begrüßung, sondern auch von der anschaulichen Erläuterung vielfacher Behandlungsmethoden waren die Teilnehmer sehr beeindruckt: Wir erfuhren wissenswertes u.a. über die Moxatherapie. Sie ist eine klassische Heilmethode, die sich in der asiatischen Volksmedizin als außerordentlich erfolgreich erwiesen hat. Durch die direkte Anwendung von brennenden Beifußkraut werden Reaktionszonen des Körpers erwärmt und dadurch die körpereigenen Selbstheilungskräfte mobilisiert. Akute und chronische Schmerzzustände, Rückenleiden, Magen-Darm-Beschwerden, Muskelverspannungen u.a. lassen sich mit dieser Methode gezielt und frei von Nebenwirkungen bekämpfen. Wie dies praktisch funktioniert, konnten die Teilnehmer an einem Freiwilligen erleben. Diese Heilmethode ist schon einige tausend Jahre alt, die nicht nur der Bekämpfung, sondern auch der Vorbeugung von Krankheiten dienete.

Auch über die Fussreflexzonenmassage war wissenswertes zu erfahren. Über die Füße lassen sich ganz gezielt Gesundheit und Wohlbefinden beeinflussen. Die sanften Bewegungen der Hand, das Symbol für Zuwendung schlechthin, stimulieren die Zonen und lösen heilende Reaktionen an den zugeordneten Organen und Körperbereiche aus.

Sehr beeindruckend war die Demonstration der Shiatsu- bzw. Thaimassage, bei der sanft und ohne Kraftanwendung der Gesamtkörper behandelt wird.

Sollten Sie neugierig geworden sein und noch mehr Informationen wünschen, empfehle ich Ihnen, in der Physiotherapie bei Frau A. Schilling in Zeesen nachzufragen oder sich im Internet unter www.physiotherapie-schilling.de oder www.bestensee.de zu informieren.

Wir danken dem Team um Frau Schilling für diesen durchaus lehrreichen Abend.

Diese Art der Behandlung wird im Umkreis noch nicht überall angeboten. Die klassischen Behandlungen wie Massagen, Strom etc. bleiben natürlich Bestandteile der Praxis von Frau A. Schilling.

Sieglinde Borchert

DER OPERETTEN EXPRESS KOMMT!



Eine bezaubernde Reise
durch die
Welt der Operette
mit dem Operetten Express
aus Berlin unter Leitung
von
Hans Schulze - Bargin
13. November 2004



Bestenseer Veranstaltungskalender 2004	
03.10.04 10.30 Uhr	Festsitzung zum Tag der Deutschen Einheit in der Mensa
06.10.04 19.00 Uhr	Dia-Show des Ortschronisten im Saal des Rathauses Eichhornstr. 4-5
22.10.04	Kabarett Märkwürdig "Drunter & drüber" in der Mensa
23.10.04	Herbstfeuer mit Fackelzug im Ortsteil Pätz
24.10.04	Heinz-Erhardt-Abend mit Hanno Loyda
30.10.04	Kabarett mit Lutz Stückrath
11.11.04	Laternenumzug zum Sankt Martinstag
13.11.04 10.00-18.00 Uhr	Workshop des Vereins für Kreative Freizeitgestaltung in der Mensa
12.12.04	11. Weihnachtsmarkt des Gewerbeverein

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist am 13.10.2004**

Fortsetzung zum Artikel

„Herzlichen Dank und Gratulation für eine gelungene Premiere“

veröffentlicht im Bestwiner Nr. 8/2004

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, werden hiermit noch 2 weitere Kompositionen zu dem Liedtext „Mein Bestwin“ veröffentlicht....

MEIN BESTWIN Mus: LISA MAKERS-
BERGER

Zwischen Seen und Wäldern im Schönen Schönen Land
ein Ort wo's zu verweilen lohnt, wird Bestensee genannt
Refrain: fangt zieht's am Jon-teich, der Jüngler hin zum See,
den Wanderer in das Sütschke-Tal und mich auf ei-ne Höh

Bestensee, 01.7.2004

Lisa Makersberger

„Mein „Bestwin““

Komposition: René Benda

Solo.

Strof.

Strof.

Strof.

Strof.

Jetzt kommen sie wieder!



KLAUS RENFT COMBO – am 16. Oktober 2004 in Bestensee

Eine Kultband feuert noch mal los!

Einst in der DDR durch Verbot und staatlich verordnetes Totschweigen zur Legende geworden zieht die KLAUS RENFT COMBO seit ihrem Neustart im Herbst 1999 höchstlebendig und umjubelt von Konzert zu Konzert.

Damit meldete sich eine der besten deutschen Rockbands in der Szene zurück.

Neben etlichen neuen Songs, deren Texte mal aus eigener, mal aus der Feder netter Kollegen wie Kurt Demmler, Lutz Kerschowski, Gerulf Pannach oder Bob Dylan stammen, kocht die RENFT COM-

BO auch ein Menü aus ihren bekannten Hits.

Titel wie „Wer die Rose ehrt“, „Gänselieschen“ oder der „Apfeltraum“ werden bestimmt nicht fehlen.

Die RENFT COMBO spielt am 16. Oktober 2004 in Bestensee in der ehemaligen Husarenschänke, Hauptstr. 22.

Der Einlaß beginnt um 19.30 Uhr, das Konzert beginnt ca. 21.30 Uhr. Karten gibt es wie immer im Vorverkauf im Kinderland Bestensee, Zeesenerstr. 7, Tel. 033763/61644 oder an der Abendkasse.

**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970

HEIZUNGS BestenTECHNIK see GmbH

Technische Gebäudeausrüstung
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche
Wartung von Heizungsanlagen
einschließ. 24-h-Havariendienst

Heizungstechnik Bestensee GmbH
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

Freundeskreis Bestensee - Przemet

Vom 27. - 29. August haben uns die Freunde aus Przemet (Polen) besucht. 41 Gäste, davon 16 Kinder und Jugendliche kamen leider erst abends in Bestensee an. Nicht wenige Gasteltern warteten spannend auf ihren Besuch, denn man kannte sich nicht. Dieser Abend wurde in Familie gestaltet. Jetzt wurde es richtig spannend. Klar, dass nicht jeder Pole deutsch und auch nicht jeder Deutsche polnisch spricht. Die anfänglichen Sprachbarrieren wurden von beiden Seiten durch „Technik“ rasch überwunden. So entwickelte sich sehr schnell eine lustige und harmoni-

unsere schöne Umgebung näher zu bringen. Danach fand wieder Familienleben statt. Um das Sprachproblem zu lösen, entwickelten einige „Eltern“ „Großfamiliensinn“. Nun war bestimmt jemand dabei, der dolmetschen konnte. So wurde mit den Freunden in großer Runde problemlos kommuniziert.

Am Abend entführten wir unsere Przemeter in die Mensa zum „Fröhlichen Beisammensein“. Es entwickelte sich ein sehr schöner fröhlicher Abend bei Speis, Trank und Tanz.

Am Sonntag war der Besuch wieder in Familie. Es fanden unterschied-



sche Stimmung.

Am nächsten Tag fand ein Ausflug nach Brand ins „Tropical Island“ statt. Hier wartete unser Bürgermeister, Klaus-Dieter Quasdorf, auf unsere Przemeter Freunde, um ihnen die Eintrittskarten zu überreichen. Ein Dankeschön an Herrn Quasdorf für diesen Einsatz. Für uns und unsere Freunde war es ein tolles Erlebnis, bei der Entstehung der einzig authentischen Tropeninsel Europas dabei sein zu können.

Nach diesem Ausflug wurde noch eine Busrundfahrt durch Bestensee unternommen, um den Gästen

liche Programme statt. Vom Brunch in großer Runde (s.o.) bis hin zu Besichtigungen von Tiergehegen wurde unseren Gästen Abwechslung geboten.

Zum guten Gelingen trug auch die Fahrschule Delert (Mitglied des Freundeskreises) bei. Ihre Fahrschüler sammelten mit viel Erfolg Kinderspielzeug für einen Kindergarten in Mochy (Polen).

Um 14:00 Uhr verabschiedeten wir uns von unseren Freunden und verabschiedeten uns bald wieder zu sehen.

Gitta Gotthelf



Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer mit Dachsteinprofilen
Dacheindeckungen mit Prefa sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

BESTENSEE APOTHEKE



Ihre Apothekerin Heike Pfeufer

Hauptstraße 45 • 15741 Bestensee • Telefon 033763 / 64921

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr • Sa.: 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Apothekenpflichtige Arzneimittel
fallen nicht unter BSW-Kaufabwicklung



Kampfsportschule in neuen Trainingsräumen



Die Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e.V. ist in ihre neuen Trainingsräume nach Bestensee, Vereinshaus, Waldstraße 31 umgezogen (Tel.: 0175 - 471 39 69).

Die Trainingszeiten bleiben unverändert:

Kinder (6 - 11 J.)	Montag	17.00 - 18.30
	Mittwoch	17.30 - 19.00
Jugendliche (11 bis 14 J.)	Donnerstag	17.30 - 19.30
	Dienstag	19.00 - 21.00
Erwachsene (14 bis J.)	Freitag	18.30 - 20.30

Weitere Informationen erhält man auf www.seveka.de, oder auf Anfrage per eMail info@seveka.de und telefonisch unter 03375 - 920277.

seit 100 Jahren GAS Neumann



Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas



- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10

Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

Rückblick auf die Sommer-Ferienzeit im Kinderdorf

Von den Kinder der Gruppe 4

Es gab Regentage, aber auch viele schöne warme Sonnentage. In dieser Zeit haben wir verschiedene Touren gemacht.

Im Juni sind wir mit dem Bus nach Johannismühle in den Wildpark gefahren. Dort war es sehr schön und wir konnten viele Tiere sehen, u. a. auch Wölfe und Bären.

auf dem Heuboden. Wir haben nach Herzenslust mit Heu gespielt und uns Nester gebaut. Anschließend mussten wir unsere Sachen richtig ausschütteln, weil es ganz schön piekte.

Im August fuhren wir nach Lübben auf die Schlossinsel. Dort gab es einen schönen Spielplatz

kleinen Hängebrücke über das Wasser. Wir haben es alle ausprobiert und sind ohne ins Wasser zu fallen rüber gekommen.

Auch im Kinderdorf war es in dieser Zeit bei Spiel, Spaß und Modderpampe in der Sandkiste sehr schön.

Ein liebes Dankeschöne an den Busfahrer Heino Jahns, der uns überall hinfuhr und wieder gut nach Hause brachte.

Die Kinder der Gruppe 4 und die Erzieher Heidi und Christel



Auweia, wo sind wir im Irrgarten

Im Juli haben wir eine Fahrt zum Bauernhof nach Gussow gemacht. Wir fütterten die Tiere mit Möhren und unternahmen eine Fahrt mit dem Traktor durch die Landschaft. Dies war eine sehr schauklige Angelegenheit! Weiterhin haben wir aus Teig unsere eigenen Schneckenbrötchen und Igelbrötchen geknetet. Danach kamen sie in den Ofen zum Backen. Auch auf dem Spielplatz konnten wir uns austoben. Besonders schön war es

und einen Musikgarten, in dem wir lange und laut musizierten. Weiterhin gibt es dort auch einen interessanten Irrgarten. Wir mussten ganz schön aufpassen, um uns nicht zu verlaufen und auch den Ausgang wieder zu finden. Das Allerschönste ist aber der große Wasserspielplatz gewesen. Mit vielen Wasserläufe, an denen das Wasser gestaut werden konnte. Mit Flößen, die wir selbst fahren und schieben konnten und auch einer



Auf dem Heuboden im Bauernhof Gussow

Fahrt nach Lübben - Begrüßung des neuen Kita-Jahres

Bereits nach Ankündigung unseres Vorhabens herrschte unter den Kindern große Vorfreude.

„Wann fahren wir mit dem Bus, was machen wir dort, wie oft noch schlafen?“, waren die fast täglichen Fragen der Kinder.

Endlich war es soweit. Mit gepackten Rucksäcken, großen Erwartungen und guter Laune bestiegen wir den Bus. Vorher wurde noch ein

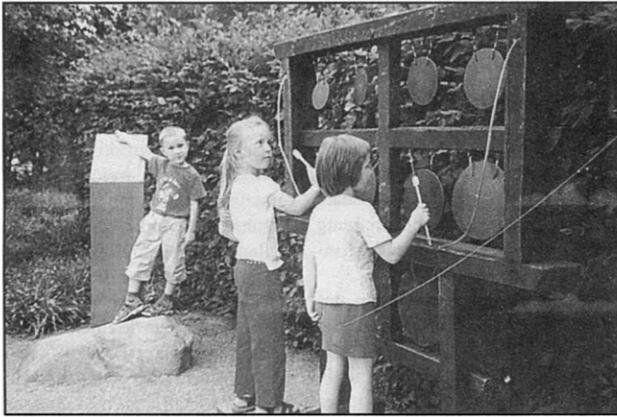
Foto „geschossen“. Schon die Fahrt war interessant. Was es alles zu sehen gab: abgeerntete Getreidefelder mit vielen Strohrollen, große Maisfelder, Kühe und Pferde auf Weide und Koppel, Storchenester und Störche und Wasser. Im Bus konnten wir auf dem Bildschirm genau unsere Fahrtroute verfolgen und vergleichen. Am Reiseziel angekommen gin-



Auf dem großen Wasserspielplatz



Sinneswahrnehmung: Was sehe ich, wenn ich die Scheibe rechts bzw. links herum drehe?



Im Klanggarten macht das Musizieren Spaß

gen wir zur Schlossinsel. Am großen Schlossgarten legten wir die erste Rast ein. Hier wurden die Spielgeräte und die Trampoline in Beschlag genommen. Dann hörten wir von der gegenüberliegenden Seite des Parks verschiedene Klänge zu uns herüber tönen. Was mag das sein? Auf dem Weg dorthin erkundeten wir erst einmal den Irrgarten, das bereitete allen viel Freude. Dann führte uns

unser Weg zum „Klanggarten“. Jetzt wussten wir auch woher die Klänge kamen. Das Ausprobieren der verschiedenen und großen Musikinstrumente und das Erzeugen von unterschiedlichen Klängen war für die Kinder faszinierend. Die nächste Station war das Wasserbecken mit den drei großen Flößen und die Wasserspiele. 1,2,3 waren die Kinder ausgezogen und die Flöße bestiegen. Einmal Kapi-

tän eines „Bootes“ zu sein, was für ein Gefühl. Toll fanden es die Kinder, als wir Erzieher ins Wasser stiegen und die „Boote“ durchs Becken schoben. Interessant waren ebenfalls die Wasserspiele, die 2 großen Bagger und der Wasserfall. Nachdem alles ausgiebig ausprobiert und erprobt war, die Kinder nach Herzenslust herum getollt hatten, mussten wir nach einem Picknick an die Heimreise denken. Aber vorher durften sich alle Kinder noch ein Eis ihrer Wahl aussu-

chen, hmm das schmeckte. Dann führen wir wieder mit dem Bus nach Bestensee zurück ins Kinderdorf. Für die Kinder und uns Erzieher war es ein erlebnisreicher und sehr schöner Tag. Eines steht schon fest, diese Fahrt wiederholen wir sicher im nächsten Jahr noch einmal. Ein „Dankeschön“ auch an den Busfahrer für die sichere Fahrt. Die Erzieher der Gruppe 3
Heike Rambow und
Roswitha Funke

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

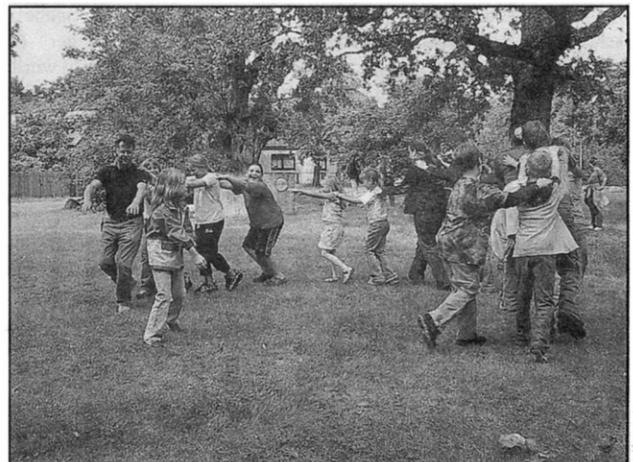
Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
oder faxen Sie an: (03375) 29 59 55



Pätzer Kinderfest am 28. August 2004

Beim Kinderfest auf der Dorfaue in Pätz löste Eddy Fischer die verlorene Bürgermeister-Wette vom Dorffest in Bestensee ein. Wie vorher versprochen wurde er vom Bürgermeister Klaus Dieter Quasdorf und vom Moderator

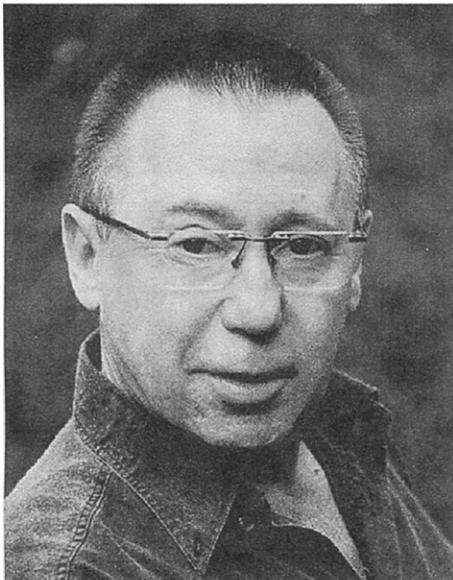
Lothar Voigt kräftig unterstützt. Beim Tauziehen mussten sich die Drei noch Unterstützung von anwesenden Eltern holen. Doch trotzdem hatten Sie gegen so viele Kinder keine Chance.



Zunder gibt es immer wieder

Ein satirisch-literarisches Programm von und mit

Lutz Stückrath



Sonnabend, 30. Oktober um 20:00 Uhr
Mensa (Eingang Wielandstraße)
in Bestensee Einlass: 19:30 Uhr
Kartenvorverkauf:
Komma 10, Kinderland I. Gester,
Eintritt: 8 Euro Star-Tankstelle

Der Seniorenbeirat informiert:

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am **Mittwoch, 13. Oktober 04 um 15.00 Uhr** im Saal des Rathauses, Eichhornstr. 4-5 statt. Ab 16.00 Uhr können hier unsere Seniorinnen und Senioren ihre Anregungen und Probleme vortragen.

Sportlich begeisterte Seniorinnen und Senioren sind zur nächsten Bowlingveranstaltung am **Montag, 25. Oktober 2004 um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff in der Königs-Wusterhausener-Straße recht herzlich eingeladen.

Liebe Bestenseer und Pätzer Seniorinnen und Senioren, wir möchten im **März 2005** unsere 2. Ausstellung „Senioren und ihre Hobbys“ im Gemeindesaal veranstalten.

Wer hat Lust, mit seinen Arbeiten z. B. Schnitzerein, Stickerein, Bildern, Keramiken oder anderen schönen selbstgefertigten Dingen, diese Ausstellung mitzugestalten. Interessenten kommen bitte mit Ausstellungsstücken am **13. Oktober oder am 10. November 2004 um 16.00 Uhr** in den Gemeindesaal des Bestenseer Rathauses, Eichhornstr. 4-5.

Wenn die Bestensee'r Senioren wandern gehen, ...

dann zeigt sich selbst Petrus gnädig und lässt doch öfter die Sonne scheinen!

So war es jedenfalls am 31.08.2004 als sich 23 Natur- und Wanderfreunde und zwei Hundedamen auf den Weg machten; um der Einladung des Seniorenbeirates zu folgen, gemeinsam ein paar fröhliche Stunden zu verbringen.

Mit dem Bus ging es erst einmal los, und zwar nach Neuendorf, einem kleinen Ort bei Teupitz. Da es ja bereits Mittagszeit war, hieß unser erstes Ziel „Immenhof“, eine sehr einladende, familiengeführte (und empfehlenswerte) Gaststätte. Zu unserer Überraschung wurden wir an der Bushaltestelle in Neuendorf von der Wirtin des „Immenhofes“ bereits begrüßt - eine nette Geste. Nach ein paar Minuten waren wir auch bereits an Ort und Stelle.

Auf der recht umfangreichen Speisekarte fand jeder etwas, um sich zu stärken. Bevor es aber ans „Mampfen“ ging, stellte sich Förster i.R. Conny vor, der auch mit Leib und Seele Jäger ist und uns anschließend durch Wald und Flur führen wollte.

Gegen 14.00 Uhr ging es dann los in Richtung Tornow. Obwohl doch die meisten unserer Wandersleute mit Wald und Flur recht gut vertraut sind, wurde uns von Förster Conny doch sehr viel Interessantes und Wissenswertes nahe gebracht, u. a. dass die von uns als Akazien bezeichneten Bäume Rubinien oder Scheinakazien sind, diese sich nur

über die Wurzeln vermehren und aus der Türkei kommen, dass sich die Eberesche nur dadurch vermehrt, dass sie von den Vögeln als Futter aufgenommen wird, und dann - und dass sich in den Wäldern Wild- und leider auch Waldschweine „tummeln“: Der Unterschied zwischen beiden besteht darin, dass die Waldschweine zweibeinig sind! - Und wenn die Beine doch nicht mehr so mitmachen wollten, gab es auch mal eine „kleine Ölung“.

Aber das größte Erfolgserlebnis hatten einige Wandersleute, weil sie ihre Abendmahlzeit einfach so im Wald fanden; es gab tatsächlich essbare Pilze.

Nach knapp zwei Stunden landeten wir dann in Tornow, wo in der Gaststätte „Zur Linde“ bereits nett gedeckte Kaffee-Tische auf uns warteten. Bei leckerem Pflaumenkuchen, evtl. auch mit Sahne!!! und einem „Muntermacher“ (in Form von Kaffee natürlich) wurde wieder etwas Kraft getankt, und gegen 17.00 Uhr ging es dann mit dem Linienbus wieder nach Bestensee. - Fazit: es war mal wieder eine gelungene Gemeinsamkeit unter dem Motto „gemeinsam macht nicht einsam“, und auf diesem Wege ein Dankeschön an die Organisatoren dieses Ausfluges - Hella Koglin, Rosi Purann und Dora Kuhnert. - Bis nächstes Mal!

Renate Treichel

Ihre Volkssolidarität informiert:

Am 14. August trafen wir uns um 18.00 Uhr um die „Nächtlichen Schlösserimpressionen“ in Potsdam zu erleben. Wir bestiegen gegen 20.00 Uhr die MS Stadt Potsdam und wurden dort zur Einstimmung auf diesen herrlichen Abend mit einem Glas Sekt begrüßt.

Die Fahrt begann am Hafen des Hotel Merkur und führte uns entlang der Freund-schaftsinsel durch die Glienicker Brücke. Der Kapitain erläuterte in sehr angenehmer Stimmlage die Sehenswürdigkeiten, die wir mit dem Schiff passieren. Die am Havelufer liegenden Schlösser, Gebäude und Kirchen erstrahlten im Lichterglanz. Vorbei an der Pfaueninsel und dem Wannensee führen wir zurück nach Sacrow und starteten mit einem Schiffskonvoi zu einem Höhepunkt des Abends. Ein klassisches Blechbläserkonzert vor der im Schein zahlreicher Fackeln erstrahlenden Heilandskirche stimmte uns festlich ein auf die nun anschließende Vorbeifahrt an pracht-

voll erleuchteten Hohenzollernschlössern.

Zwischendurch wurde ein 3-Gänge-Menü gereicht, welches wir uns selbstverständlich munden ließen. 2 Höhenfeuerwerke vom Wannsee begleiteten unseren Korso. Aber der krönende Abschluss der Fahrt war ein barocker Feuerregen von der mit Bengalischen Lichtern illuminierten Glienicker Brücke - wunderschön anzusehen, wie der Rheinfall von Schaffhausen. 3 Stunden Faszination (jedoch 5 Minuten zu kurz für Brunhilde K., ich hole sie mit ihr nach), ein toller Abend. Es hat alles gestimmt. Wir bedanken uns auch beim Rico vom Busunternehmen Palm für die Nachtfahrt sowie beim Organisator der DHT.

Leider ist uns in der letzten Ausgabe des „Bestwiners“ ein Fehler unterlaufen. Die Telefonnummer, die unter dem Bericht stand, wahr falsch, sie lautet wie immer: 033763/61777.

Elvira Guhn



Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Bibliothek in der Waldstraße 31

hat für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

montags 16.00 - 19.00 Uhr
freitags 16.00 - 19.00 Uhr
samstags 9.00 - 12.00 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!



Fotos von Bestensee im Hauptamt erhältlich !!!

Neue Motive +++ Neue Motive

Im Hauptamt des Gemeindeamtes können Fotografien vom Ort im Format 30 x 42 käuflich erworben werden.

Bei Interesse können die Fotos hier zu den Sprechzeiten gekauft werden:

Rathaus Bestensee • Hauptamt

Eichhornstraße 4-5 • 15741 Bestensee

MEIN SUTSCHKETAL

*Ich hab ein Tal gefunden,
im Schutze Zweier Höh'n,
erblickt in Abendstunden,
so still und wunderschön.*

*Im Sutschketal, im Sutschketal,
wo noch das Leben blüht,
lausch ich in der Dämmerung
der Nachtigallen Lied.*

*Dort findet meine Seele
vom Alltag endlich Ruh,
umarmt mich die Natur
und deckt ganz sacht mich zu.
Im Sutschketal ...*

*An einem sanften Weiher
hör ich der Frösche Laut.
Ich seh, an seinem Ufer
winkt mir ein Knabenkrait.
Im Sutschketal ...*

*Wenn mich bei meinem Wandern
Nebelschleier leicht umhüllt,
scheint „s mir, als hätt mein Leben
sich jetzt und hier erfüllt.*

*Mein Sutschketal, mein Sutschketal
wie lieb ich dich so sehr,
wenn ich dich jetzt verlassen muss,
fällt mir der Abschied schwer.
Max Konzagk*

HEIZÖL*... jetzt bestellen*

Tel.: 03377 / 34 000
Dabendorfer Ölvertrieb GmbH

700 - Jahr - Feier von Bestensee im Jahr 2007

Wie es sich gehört werden wir in 3 Jahren dieses Jubiläum gebührend feiern. Für die 700-Jahr-Feier im Jahr 2007 ist bereits ein **Spendenkonto** eingerichtet worden. Wer die Ausrichtung der geplanten Festveranstaltungen zu diesem Jubiläum unterstützen möchte, kann die Spendensumme ab sofort auf das Konto des Gemeindeamtes Bestensee überweisen:

Sparkasse Dahme-Spreewald
Kto. Nr. 210 1300 934
BLZ 16050888
Zahlungsgrund: 700-Jahr-Feier

Zur Vorbereitung der 700-Jahr-Feier werden Zeitzeugen gesucht, die Interessantes für Bestensee aus früheren Leben berichten können. Ebenso werden alte Filmaufnahmen gesucht.

Wer so etwas noch hat und uns für eine Kopie zur Verfügung stellen würde, melde sich bitte beim

- Gemeindeamt Bestensee/Hauptamt Frau Pichl/Tel. 998-43
- oder beim Ortschronisten Wolfgang Purann/Tel. 20977

Pressemitteilung 21.09.2004

Veranstaltung: „Fördermittel für investierende Unternehmen in Polen“

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK) bietet am 30. September 2004 von 12.00 bis 15.00 Uhr interessierten Unternehmen die Informationsveranstaltung „Fördermittel für investierende Unternehmen in Polen“ an. Veranstaltungsort ist das Bildungszentrum der IHK Cottbus (Goethestr. 1a, Raum 6). Schwerpunkte der Veranstaltung sind EU-Fördermittel, national-polnische Zuwendungen und Vor-Ort-Förderungen in den Gemeinden. Es werden die konkreten Antragsvoraussetzungen und das Antrags-

verfahren unter Berücksichtigung praktischer Erfahrungen aufgezeigt. Ziel der Veranstaltung ist, den vielzitierten „Förderdschungel“ gerade für kleine und mittlere Unternehmen praxisnah aufzubereiten.

Referent ist Marko Walde, Mitglied der Geschäftsführung der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer Warschau.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Interessenten melden sich bitte bei der IHK Cottbus, Antje Wendenburg, Fax 0355 365 26-200 an.

Bestensee

Hauptstr. 67
Tel.:

033763 / 61800

Reparatur aller Hausgeräte, auch DDR-Fabrikate

LAUTERBACH

Wasch- u. Kühlgeräte Service
Einbauküchen



Kaufberatung - Reparatur
Küchenberatung auch bei Ihnen zu Hause
Waschmaschinen und Trockner
Kühlschränke und Gefriergeräte
Geschirrspüler, Herde usw.



Bestattungen und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage Nr.1 (am Krankenhaus)
15711 Königs Wusterhausen
alle Telefone Tag und Nacht:
(03375) 21 36 30

Hauptstraße 13 Jahrstraße 3
15741 Bestensee 15745 Wildau
(033763) 2 16 23 (03375) 50 15 70

-eigener Abschiedsraum-

Persönliche Trauerbegleitung liegt uns am Herzen.**Das Hauptamt informiert:**

Folgende Bestensee-Andenken sind im Hauptamt oder Tourismusbüro des Gemeindeamtes erhältlich:

CD-Rom vom 6. Skater Event	Stück	7,00 €
Wappen-Sticker	Stück	0,50 €
Wimpel	Stück	2,50 €
CD-Rom von Bestensee	Stück	5,11 €
Schlüsselanhänger mit Wappen	Stück	1,50 €
Runde Aufkleber mit Bestensee-Wappen	Stück	1,00 €
Aufkleber Bestensee-Umriss	Stück	1,00 €
NEU: Bestensee-Postkarten	Stück	0,50 €
Pinssticker mit Wappen	Stück	1,00 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück	0,50 €

MTR - Matthias Tschachinger Reisen*stifvoll reisen*

Das neue Winterprogramm ist fertig und liegt vor. Sie können aus dem reichhaltigen Italien-, Portugal- sowie Zypernangebot wählen. Erstmals dabei ist auch die Ostseeinsel Hiddensee. Überall finden Sie gute Hotels, aber auch individuelle Touren mit dem Mietwagen auf Sizilien und Zypern. Städte- und Kurzreisen bereichern das Programm. Viele Spartips und Sonderangebote stehen zu Ihrer Verfügung. Nutzen Sie den Vorteil der vielfach geringen Nebensaisonpreise und des günstigen Flugangebotes, auch ab Berlin-Schönefeld.

Weil es Ihr Urlaub ist

Beratung und Buchung, auch anderer Reiseziele, bei

MTR - Matthias Tschachinger Reisen*stifvoll reisen*

15741 Bestensee • Sperlingsweg 5E (Wustrocken)

mobil: 0173 2350141 • E-mail: matthias_tschachinger@yahoo.de

Tel.: 033763 20969 • Fax: 033763 20971

Termine nach Vereinbarung – natürlich auch bei Ihnen

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am

27.10.2004

Redaktionsschluss ist am:

13.10.2004**Auto & Anhänger - Service**

Gartenstraße 35 • 15749 Ragow

Tel.: (033 7 64) 20 589, 2 15 53 • Fax: (033 7 64) 2 15 52

- ☆ Kfz.-typenoffene Werkstatt
- ☆ Unfallreparatur, Gutachten & Ersatzwagen
- ☆ Hauptuntersuchung (HU), AU, TÜV - täglich
- ☆ Anhänger: Herstellung, Reparatur & Vermietung
z.B. Anh. Ansems-Jun.
(stabile Ausf.; 3,01*1,01*0,30m; 750 kg Ges.gewicht)
- ☆ Anhängerersatzteile & Reifen
- ☆ Anhängerkupplungen kompl. Inkl. TÜV-Abnahme
Computerachsvermessung
- ☆ Klimaanlage/Standheizungen-Service- & Nachrüstung zu günstigen Preisen

549,-€**Bestensee im Internet**

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

Versicherungs-, Finanzierungs- und Anlagetipps
Ihre Fragen – unsere Antworten – Ihre Risikoabsicherung
Heute: Alterseinkünftegesetz

Vieles hat sich in der Sozialversicherung in Deutschland in letzter Zeit verändert. Die Änderungen durch das **Alterseinkünfte – Gesetz** werden im Moment durch andere Diskussionen weit in den Hintergrund gestellt, obwohl sie sehr viele von uns betreffen.

Die private Altersvorsorge wird immer wichtiger durch:

- die Absenkung des Rentenniveaus der gesetzlichen Rente bis zu 46%,
- die alleinige 100 %ige Beitragszahlung zur Pflegeversicherung durch die Rentner,
- die komplette Streichung von bisher angerechneten Schulzeiten ab 2009,
- die ab 2005 veränderte Rentenformel (dadurch geringere jährliche Steigerungsraten).

Zu all dem kommen dazu aber auch noch Änderungen, die den Lebensversicherungsbereich entscheidend beeinflussen. Welche Bedingungen ändern sich u.a.:

1. Lebensversicherungen mit einmaligen Kapitalzahlungen, die ab dem 1.1.2005 abgeschlossen werden, sind grundsätzlich **voll steuerpflichtig**. Erfolgt die Auszahlung nach Vollendung des 60. Lebensjahres, (nach mindestens 12 Jahren Vertragslaufzeit), werden die **Erträge** (Auszahlungssumme minus gezahlte Beiträge) **zu 50 % besteuert**.
2. Auch die vorteilhafte Pauschalbesteuerung von Direktversicherungen und Pensionskassen wird abgeschafft, wenn sie nach dem 1.1.2005 abgeschlossen werden.

Einmalkapitalzahlungen sind bisher ein beliebtes Instrument zur Abzahlung von Wohneigentum oder auch zur Finanzierung desselben gewesen. Dies fällt nun weg, auch wenn Sie eine Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht gewählt haben. Dann ist auch hier der Ertrag bei Kapital-

zahlung zu versteuern. Lang gehegte Wünsche lassen sich dann nicht mehr erfüllen und bleiben „in der Schublade“.

Um sich die steuerlichen Vorteile zu erhalten, muss noch dieses Jahr gehandelt werden.

Es kommt aber hier auf die Situation jedes Einzelnen an und man kann keine Pauschallösungen anbieten. **Beratung** ist hier das „A“ und „O“.

- Denken Sie an eine Direktversicherung mit Pauschalversteuerung – aber Ihr Chef ist skeptisch, obwohl er keine Kosten zu tragen hat?
- Passt zu Ihnen und Ihren Vorstellungen eine herkömmliche Rentenversicherung aber, wer bietet den bei schon monatlich 25 oder 30 • Beitrag eine **Garantieverzinsung** von 2,75 % und legt je nach Marktlage noch bis zu 2,5 oder 3 % drauf?

Das ist Ihnen zu wenig?? Verständlich.

Dann wählen Sie eine Variante im Bereich von Fonds mit viel oder wenig Aktienanteil oder anders gesagt mit höherem oder sehr geringem Anlagerisiko. Oder wünschen Sie ein Managed Fund Konzept aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen oder 100 % ökologisch orientiert? Und das alles schon ab 25 • je Monat. Bei welcher Bank kann man schon mit diesem Betrag Fonds erwerben und dann noch gekoppelt mit:

- steuerfreien Entnahmen nach 12

Jahren Laufzeit in beliebiger Höhe bis zum Gesamtkapital, oder als steuerfrei monatliche „Rente“;

- kostenlosem Fondwechsel,
- Wiederanlagen nach Entnahmen für Immobilienfinanzierungen,
- dem Einschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung
- mit Prämienrückgewähr u. v. a. m.

Hier bleiben garantiert Fragen für Sie unbeantwortet. Die Palette ist zu groß und der hier zur Verfügung stehende Platz zu gering, alles zu erläutern. Rufen Sie mich einfach an.

Ihr Dr. Michael Kuttner

Steuervorteile sichern !**Informieren Sie sich !**

Haben Sie Fragen zu steuerlichen Veränderungen in der Rentenvorsorge ab 2005?

Vereinbaren Sie einen Termin- Ich bin gerne für Sie da.



Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee

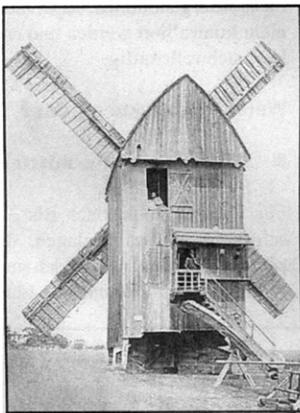
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23

FuT: 0170-8143190 • eMail:michael.kuttner@t-online.de

Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

Wer im Jahre 1900 den 53,5 m hohen Mühlenberg „erklomm“, konnte eine heutzutage touristische Attraktion ersten Grades bewundern: die Groß Bestener Bockwindmühle. Fotos davon befinden sich noch im Besitz der Familie Bernd Steffens, die dankenswerterweise die Fotos zur Verfügung stellte.

Seit wann eine Windmühle an dieser Stelle stand, lässt sich nicht mit Sicherheit angeben, dass aber in Groß Besten von alters her eine Mühle gewesen ist, geht aus der Consens für Friedrich Müller vom 8. Februar 1648 hervor, in der es heißt: „Groß Besten hat immer eine Windmühle gehabt, sie ist z. Zt. zerstört. Lic. Fr. Müller ist berechtigt wieder eine solche zu errichten, ohne dass die Stadt Mittenwalde dagegen Einspruch erheben kann“. In jener Zeit war es nämlich nicht ohne weiteres möglich, solch Bauwerk zu errichten, da bis 1876 der sog. Mahlzwang bestand. Jedem Ort war eine bestimmte Mühle zugewiesen, in der die Bauern ihr Korn mahlen lassen mussten, und nach dem 30-jährigen Krieg, der die Groß Bestener Mühle offenbar zerstörte, waren die Groß und Klein Bestener Bauern verpflichtet, ihr Korn vorübergehend in der Mittenwalder Wassermühle mahlen zu lassen. 1668 galt folgende Mühlordnung: „*Es soll kein Müller dem anderen seine Mühlgäste abspenstig machen, noch einerley Weise abpracticieren bey Straffe zehen Gelden, so oft jemand hierinnen brüchig geworden.*“



den.“

Neben dem Lohn, den der Müller für das Ausmahlen von den Mühlgästen bekam, durfte er von jedem Scheffel zwei Metzen für sich behalten, was offenbar nicht immer sehr genau genommen wurde. Davon zeugen Redensarten wie: „Der Müller hat zwei Scheffel, den einen zum Ein und den anderen zum Ausmessen“.

Die Groß Bestener Windmühle

Aber auch andere „flotte“ Sprüche sind überliefert:

„Der Müller mit der Metze, Der Weber mit der Krätze, Der Schneider mit der Scher, Wo kommen die drei Diebe her?“

„Des Müllers Hennen sind die fettesten!“

„Hat schon jemand ein Storchennest auf der Mühle gesehen, wohl kaum, - die Störche haben Angst um ihre Eier -“.

Dass die Müller auch ein beliebtes Thema für Literaten waren, zeigt ein Gedicht von Theodor Storm (1817-1888):

SOMMERMITTAG

Nun ist es still um Hof und Scheuer, und in der Mühle ruht der Stein; Der Birnenbaum mit blanken Blättern Steht regungslos im Sonnenschein.

Die Bienen summen so verschlafen; Und in der offenen Bodenlук, Benebelt von dem Duft des Heues, Im grauen Röcklein nickt der Puk.

Der Müller schnarcht und das Gesinde, Und nur die Tochter wacht im Haus; Die lachtet still, und zieht sich heimlich Fürsichtig die Pantoffeln aus.

Sie geht und weckt den Müllerburschen, Der kaum den schweren Augen traut: „Nun küsse mich, verliebter Junge; Doch sauber, sauber! nicht zu laut.“

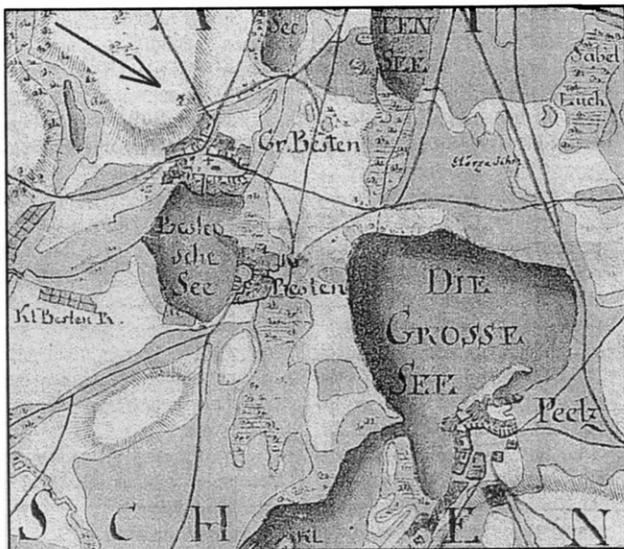
Die Anfänge unserer Mühle gehen bis 1375 zurück, denn bereits im Dorfregister des Landbuchs Kaiser Karl IV. wird von einer „Rudolffmol“ in Groß Besten gesprochen, die wüst, d.h. nicht mehr bewirtschaftet war. Die Ansichten, ob es sich dabei bereits um die Windmühle handelte oder um eine Wassermühle im Glunzgraben, gehen auseinander.

Windmühlen gab es schon lange vor 1375. In seinem Buch führt Prof. Gasch bereits 2000 Jahre v. Chr. erste Vertikalachser zur Bewässerung in Mesopotamien auf. In diesem Zusammenhang sollten wir uns einmal über den Unterschied in der kulturell-technischen

Entwicklung klar werden, denn bei uns lebten die Menschen in jener Zeit noch in ihren Erdhöhlen.

Über Persien und die afghanische Hochebene verbreiteten sich die Windräder nach Kleinasien und kamen durch die Kreuzritter schließlich bis nach Europa. In Frankreich und England lassen sich die ersten Bockwindmühlen im 12. Jh. nachweisen, und von dort verbreiteten sie sich über Holland und

bei Bestewyn magna (Groß Besten) auf dem Mühlenberg eingezeichnet. Da die meisten Mühlen in oder bei Ortschaften ohne fließendes Wasser eingetragen sind, ist zu vermuten, dass die Windmühlen in jener Zeit bei uns schon Fuß gefasst hatten. Auch Holz, das Baumaterial der Windmühlen, stand ausreichend zur Verfügung. Dieter Möller schrieb 1993 in einem Bestwiner-Beitrag über die Groß Bestener Mühle, dass Zisterzienser-Mönche zumeist die Mühlen bauen ließen, da unsere Vorfahren mit dieser Technik noch



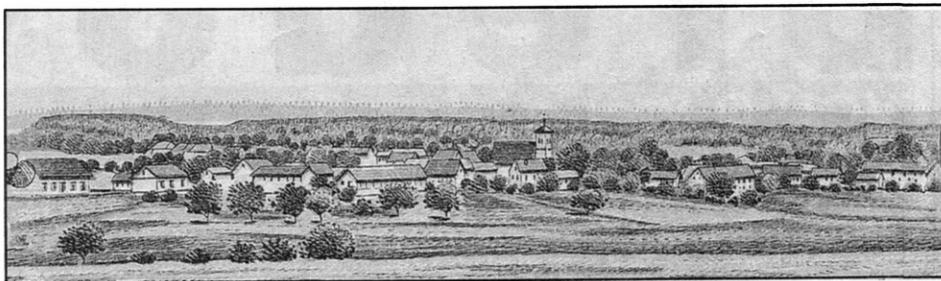
Deutschland im 13. Jahrhundert und über Polen nach Russland im 14. Jahrhundert, so dass schließlich ganz Europa von der Windkraft profitieren konnte.

Zeitmäßig und anhand der 1648 gemachten Aussage, dass „Groß Besten schon immer eine Windmühle hatte“, wäre es also durchaus möglich gewesen, dass unsere Rudolffsmühle eine Windmühle war.

Auf einer Karte von S.W. Wohlbrück aus dem Jahre 1790, die den „Teltowschen Kreis“ im Jahr 1376 darstellt, sind u.a. die Mühlen des Kreises eingezeichnet. Neben zahlreichen anderen Windmühlen ist auch die „Rudolffmol“

nicht vertraut waren. Auch konnte er, teilweise auch Harry Schäffer, die Müller seit 1570 auf der Mühle auflisten:

- 1570 - 1610 Jacob Lehmann sen.
- 1610 - 1640 Jacob Lehmann jun.
- 1669 - 1685 Christoph Kühl
- 1686 - 1699 Hannß Riechen
- 1700 - 1703 Martin Bart
- 1704 - 1736 Martin Schenk
- 1736 - 1752 Johann Moritz Schenk
- 1752 - 1757 Martin Gericke
- 1757 - 1776 Johann Friedrich Gericke
- 1777 - 1799 Johann Ludwig Großkopf sen.
- 1799 - 1820 Johann Ludwig Großkopf jun.



1820 - 1844 Gottlob Schuster
 1844 - 1873 Friedrich August
 Müncheberg
 1873 - 1902 Ernst • Theodor
 Müncheberg/Hermann
 Ziehme

Auf einer Katasterkarte von 1861 lässt sich der genaue Standort der Mühle auf dem Mühlenberg ermitteln. Es ist nahezu der Ort, an dem sich jetzt der Telekommunikationsmast befindet. Interessant ist auch eine Bauakte von 1896, in der Hermann Ziehme den Bau einer neuen Bockwindmühle plante und am 20.2.1897 die Fertigstellung vermeldete. Am 10. Juni meldete der Amtsbaumeister dem Königs Wusterhausener Amtsvorsteher Oberleutnant a.D. Herbst, dass gegen die Abnahme der Windmühle keine Bedenken bestehen. In einem beigegefügt detaillierten „Situations-Plan“ ist der genaue Standort ersichtlich. Vermutlich wurde die vorherige Mühle von Müncheberg auf Abriss verkauft und durch die Ziehme-Mühle ersetzt. Die Tatsache, dass diese Mühle nur wenige Jahre existierte, lässt vermuten, dass sie durch Brand, Witterungsunbilden oder Vernachlässigung bald wieder verschwand. Tatsächlich fand Dr. Vetter im „Intelligenz-Blatt“ aus dem Jahre 1901 die Mitteilung, dass die Windmühle in Groß Besten brannte. Auch in Mittenwalde war die Hilfe der Groß Bestener Feuerwehr gefragt, als im Februar 1894 die Windmühle brannte.

Bereits in früheren Zeiten gab es schon einen Schadensersatz. In der Feuerversicherung von 1739 ist ausgeführt: Mühlen, die Beiträge zahlen, erhalten im Schadensfall eine Barauszahlung und Unterstützung durch die benachbarten Dörfer, während andere, die wegen schlecht laufender Geschäfte keine Beiträge zahlen können, nichts erhalten.

Den Einfluss des Wetters auf den Mühlenbestand schilderte uns Franz Blume in seiner Heimatchronik an einem Beispiel:

„Am 17. August 1693 abends zwischen 5 und 6 Uhr wurde die Umgebung Mittenwaldes von einem nie dagewesenen Unwetter heimgesucht. Es war ein gewaltiger Sturm mit Hagelschlag wie Taubeneier groß, einige wie eine Mannesfaust. Alle Scheunen und viele Häuser wurden abgedeckt, einige Häuser ganz eingerissen, alles Laub und Obst wurde von den Bäumen abgeschlagen, auch nicht die Vögel in der Luft verschont. Nach dem Sturm fand man in großen Massen Rebhühner, Gänse und Enten erschlagen auf den Feldern liegen, Bäume waren enturzelt und zerbrochen: die Windmühlen ganz niedergerissen, die Kähne aus dem See 20 und mehr Meter in den Wald geworfen. Fische lagen 40 und mehr Meter entfernt von den Seen auf dem Acker. Alles Korn war vernichtet. Es ist nicht genugsam zu beschreiben das große Wüten dieses Sturmes und Hagelwetters. Wer es nicht gesehen kann schwerlich glauben, dass dergleichen je gewesen oder wird sein können“.

In der nächsten Ausgabe des „Bestwiner“ gibt es die Mühlen-Fortsetzung von Ihrem Ortschronisten *Wolfgang Purann*

Quellen: Franz Blume, Heimatchronik; Harry Schäffer, Bestensee-Chronik; Dieter Möller, Bestwiner-Beitrag 11/1993; Dr. Roland Vetter, Heimatkalender 2004; R. Gasch, Windkraftanlagen; Groß Bestener Urkundensammlung; Staatsbibliothek Berlin; Postkarte: Marcel Dreger

Der Gesundheitstip Blasenschwäche - Ein Thema über das selten gesprochen wird

Mit Blasenschwäche in bester Gesellschaft.

Blasenschwäche ist weit verbreitet. Von ungefähr 4 Millionen Betroffenen wissen wir. Weitere 4 Millionen behelfen sich wahrscheinlich eher schlecht mit z.B. „normalen“ Damenbinden und verschwinden in der Abgeschiedenheit der Dunkelziffer. Ein großer Fehler, denn kompetente Hilfe ist so zahlreich, so unkompliziert und so diskret zu haben. Doch den ersten Schritt müssen die Betroffenen wagen.

Die erste Hilfe - Der Arzt oder der Apotheker

Die Ursachen für Inkontinenz sind vielfältig. Die Betroffenen sind nicht in der Lage, den Harn- und/oder Stuhlgang willentlich zu kontrollieren. Aus falscher Scheu wird das Thema beim Hausarzt nicht angesprochen. Dabei kann der Arzt heute fast allen Betroffenen helfen, denn es gibt viele individuelle Behandlungsmöglichkeiten.

Für wen die Hemmschwelle beim Arzt zu hoch ist, kann sich auch Rat in der Apotheke holen. Die Apotheken haben verschiedene Produkte da, können die Unterschiede erklären und Muster zum Probieren mitgeben. Im vertrauensvollen Gespräch wird das richtige herausgesucht.

Blasenschwäche hat viele Gesichter. Hier sind die Hauptformen:

■ Stress- oder Belastungsincontinenz

Die Beckenbodenmuskulatur ist durch erhebliche Belastung (kein psychischer Stress) geschwächt, zum Beispiel verursacht durch Operationen, Mehrfachgeburten,

Hormonstörungen in den Wechseljahren. Unfreiwilliger Urinverlust ist die Folge, häufig ausgelöst durch Husten, Lachen, Niesen oder Heben.

■ Überlaufkontinenz

Die Harnblase ist überdehnt oder geschwächt. Grund dafür sind hauptsächlich eine Vergrößerung der Prostata und Diabetes mellitus. Die Blase kann sich schlecht entleeren, ist übervoll und ohne Harnrang geht ständig tröpfelweise Urin ab.

■ Dranginkontinenz

Ist besonders bei älteren Menschen sehr häufig. Ursachen sind motorische oder sensorische Störungen, z.B. bei chronischer Blasenentzündung, Fremdkörpern in der Blase, Blasenentzündung, psychische Anspannungen. Die Folge: Die Blase ist überempfindlich, meldet fälschlicherweise ans Gehirn „Blase gefüllt“ und entleert sich unwillkürlich.

■ Reflexinkontinenz

Nur als Folge von schweren Erkrankungen, z.B. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Tumore im Bereich der Wirbelsäule, Querschnittslähmung. Die Signale zwischen Gehirn und Blase sind unterbrochen, die volle Blase wird nicht mehr wahrgenommen, kann nicht mehr kontrolliert werden und entleert sich reflexartig.

Welche Produkte gibt es?

■ Für leichte bis mittlere Blasenschwäche.

Für leichte bis mittlere Blasenschwäche gibt es Einlagen, die kaum größer als Damenbinden sind. Anders als diese können sie Flüssigkeit

bredow a u t o h a u s
VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: (033 75) 29 03 80
 www.ahbredow.de

Elektroinstallationsbetrieb

WEGNER

Elektrotechnikermeister

Marcus Wegner

- **Elektroinstallation** in Wohn- und Industriebauten
- **Kurzfristige Errichtung** von Baustromanlagen
- **Kommunikations- & SAT-Anlagen, ISDN**
- **Störungsdienst** unter Tel.-Nr.: 01 77 / 2 15 72 96

Marktcenter, Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee
 Telefon: 03 37 63 / 6 16 85 • Fax: 03 37 63 / 6 50 74

TUI TRAVEL *Star* RB Reisen**KARIBIK**

Dominikanische Republik, Maimon

€ 999,-*

2 Wo im DZ, **RIU** hotel****
all inclusive

* Abflüge ab **Schönefeld: 16./30.11.2004**
 zuzüglich € 50,- Flughafenzuschlag

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
 Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de
Ihr Reisebüro mit Flughafentransfer!

Fontane Apotheke
 B E S T E N S E E

Marktcenter
 Zeesener Str. 7
 15741 Bestensee
 Unser Beratungs-Tel.:
 (03 37 63) 6 14 90

Unsere Oktoberaktion:

WIDMER KOSMETIK**Aktionswoche vom 25.10. - 30.10.2003**mit **Bestimmung des Hauttyps**

*Damit wir Zeit für Sie haben, bitten wir,
 wenn möglich, um eine Terminabsprache!*

Sonderangebot für Oktober:

**In der Beratungswoche auf alle Widmer Kosmetikprodukte
 20% Sonderrabatt! - Solange der Vorrat reicht -**

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team**Ihre Gesundheit in guten Händen**

Private Vorsorge noch wichtiger - Sprechen Sie mit uns!

Die Bundesregierung hat im März 2004 eine erneute Absenkung des Rentenniveaus von 53% auf 46% beschlossen.

Ab dem 01.01.2005 ändert sich die steuerliche Behandlung von Lebens- und Rentenversicherungen umfassend. Die steuerfreie Auszahlung der Ablaufleistung ist insbesondere davon betroffen.

Darum Termin vereinbaren - Informieren Sie sich. Wir sind für Sie da.



Cornelia Borchert
 Hauptvertretung der Allianz
 Karl-Liebknecht-Str. 70-72
 (Am Penny-Markt)
 15711 Zeesen
 Tel./Fax: (0 33 75) 90 24 27
 eMail: cornelia.borchert@Allianz.de

Bürozeiten:
 Di.+Do. 9-12 Uhr
 u. 14-18 Uhr
 Fr. 9-12 Uhr

Allianz **Kamin- & Ofenstudio**

Handwerksbetrieb

Strandweg 2
 15741 Bestensee
 Tel.: 033763-667 28
 Fax: 033763-667 29
www.kamin-ofenstudio.de
info@kamin-ofenstudio.de
 mo.-do. 09.00-14.30 Uhr
 und 15.30-18.00 Uhr oder n. Vereinb.

Kamine Öfen**Fliesen Schornsteine****www.heimatblatt.de**Ortszeitungen im
Land Brandenburg

- Amtliche Bekanntmachungen
- Anzeigenwerbung
- Zeitungsproduktion

Nachhilfe

und mehr!
Kompetenz
 seit 1974

Einzelnachhilfe
 zu Hause &
Kleinstgruppen
 ab sofort in:
 Bestensee
 und im Umland!
 Alle Fächer &
 Altersstufen!

Mini Lernkreis

Info und Anmeldung
 Regionaldirektion Brandenburg
 030 / 50 90 429 oder
 0173 / 60 69 69 1